



Juni bis September 2014

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



*Jürgen-Robert Wulff, Jens Cords und Walter Kroker
bei der Eröffnung der Ausstellung*

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-25

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a
22149 Hamburg
Am Ohlendorffturm 16
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Heizungs- und Klimatechnik

Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

zwei große Themen beherrschten die Arbeit des Vorstandes in den vergangenen drei Monaten. Das eine war die Mitgliederversammlung im April 2014. Alle, die nicht dabei sein konnten, finden in diesem Heft das Protokoll der Versammlung und einen Bericht des Vorstandes.

Die zweite große Aufgabe war die Eröffnung der Ausstellung von Jens Cords und

allen Begleitumständen. Dass es sich dabei auch um einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Bürgervereins handelt, erfahren Sie hier im Heft. Außerdem wieder jede Menge Veranstaltungen in Rahlstedt.

die Redaktion

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon und Fax 040-678 95 03
Mobil: 0176-48 51 19 11

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

E-Mail: redaktion@bv-rahlstedt.de -
www.bv-rahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Tel. u. Fax 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
im Monat (außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 11-17 Uhr

Vorsitzender: Horst Schwarz
Schatzmeister: Ulrich Brandt
Konto: Postbank Hamburg
IBAN: DE92200100200287143200
BIC: PBNKDEFF200

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.
Redaktion: V.i.S.d.P. Horst Schwarz,
Buchwaldstrasse 99, 22143 Hamburg,
Jens Seligmann, Ekkehard Wysocki

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag Ltd.,
und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde,
Tel. 040 18982565, Fax 040 18982566
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.
Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und
kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2014:
3. August 2014**

Inhaltsverzeichnis

- 4** Protokoll Mitgliederversammlung 2014
- 7** Jahresbericht des Vorstandes
- 9** Wichtige Termine
- 9** Termine Stadtteilarchiv
- 10** Jens Cords - Vorgeschichte
- 13** Jens Cords - Eröffnung
- 16** Termine Literaturnachmittag
- 17** Rahlstedter Kinder LiteraturPreis 2013
- 17** Die geheimnisvolle Wachspuppe
- 20** Freizeitkreis DU UND ICH
- 22** Döntjes op platt
- 23** Stadtteilmuseum Rahlstedt
- 24** Vereine in Rahlstedt:
Rahlstedter Go-Club
- 25** Termine Seniorengemeinschaft
- 26** Einladung zur Vernissage
- 27** Termine Parkresidenz
- 28** Personen und Fakten
- 31** in eigener Sache
- 32** Mitglieder

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014

**Mittwoch, 22. April 2014, um 19.00 Uhr
in der Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Straße 29**

Anwesende laut Teilnehmerliste: 41 Mitglieder und 1 Gast

Schweigeminute von ihren Plätzen. Verstorbenen sind:

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21.17 Uhr

Elisabeth-Charlotte Becker, Willy Grothkopp, Johanna Mielke, Gerhard Sachritz, Werner Schulze, Siegfried Stahl, Claus Streckler, Jürgen Wittern, Gerd Wudtke

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende Horst Schwarz eröffnet um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des „Bürgerverein Rahlstedt e.V.“, begrüßt die Anwesenden und dankt für ihr Erscheinen. Er stellt die Anwesenheit von 41 Mitgliedern und eines Gastes und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der Vorsitzende erklärt, dass nach der Satzung des Vereins die Beschlussfähigkeit unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder gegeben sei.

Der Vorsitzende dankt der Versammlung für die Geste.

TOP 3 Begrüßung neuer Mitglieder

Horst Schwarz verliest die Namen der neuen Mitglieder:

Dieter Abraham, Steffen Becker, Horst Behnke, Rosemarie Vera Behnke, Rosita Benitez, Regina Boest, Gabriele Busch, Dieter Clasen, Friedrich Dellmann, Melanie Dottke, Annegret Habel, Matthias Habel, Roselore Kalinowski, Siegfried Kalinowski, Rüdiger Karstan, Gisela Lamp, Matthias Lamp, Tobias Lamp, Marianne Langer, Klaus Lenuck, Margot Lenuck, Erika Martens, Gert Müller, Käthe Müller, Ingeborg Plackties, Der Rahlstedter Friedhof, Marion Rüter, Birgit Timm-Karstan, Dr. Maike Tonner, Dr. Martin Tonner, Dagmar Wulff



Vorsitzender Horst Schwarz

Horst Schwarz gibt daraufhin die geplante Tagesordnung für diese Jahreshauptversammlung bekannt (siehe auch Rahlstedter 01/2014)

TOP 4 Wahl eines Versammlungsleiters

Aus der Versammlung heraus werden Horst Schwarz und Ekkehard Wysocki als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Ekkehard Wysocki lehnt die Nominierung ab. Daraufhin wird Horst Schwarz einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden in einer

TOP 5 Jahresbericht des Vorstandes

Horst Schwarz trägt den Vorstandsbericht einschließlich der Tätigkeiten der einzelnen Arbeitskreise vor. Die einzelnen Berichtspunkte befinden sich in Anlage II.

**TOP 6 Vortrag Dr. Gisbert Gürth:
Städtebauliche Zukunft Rahlstedts**

Dr. Gisbert Gürth präsentiert einen Fragebogen zur städtebaulichen Zukunft Rahlstedts. Dieser wird an die Anwesenden verteilt. Nach ausführlicher Erläuterung der einzelnen Punkte füllen die Anwesenden diesen aus. Fragebogen s. Anlage III.



Schatzmeister Ulrich Brandt

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters

Ulrich Brandt erläutert die Jahresabrechnung für 2013, die den anwesenden Mitgliedern als Tischvorlage vorliegt. Er gibt darüber hinaus einen Überblick über den Wirtschaftsplan für 2014. Jahresabrechnung 2013 und Wirtschaftsplan 2014 befinden sich in Anlage IV.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Ursula Desel und Peter Meincke berichten von ihrer Kassenprüfung. Sie haben nichts zu beanstanden. Peter Meincke beantragt die Entlastung des Vorstands.

TOP 9 Aussprache zu TOP 5 bis 8

Mehrere Mitglieder melden sich zum Thema ‚freilaufende Hunde in Naturschutzgebieten‘ zu Wort. Es wird insbesondere auf die Unvernunft einiger Hundehalter hinge-

wiesen. Der Bürgerverein wird sich weiterhin in engem Kontakt zu Forstverwaltung und PK 38 für eine Lösung dieses Problems einsetzen.

Ekkehard Wysocki richtet folgende Fragen an Dr. Gisbert Gürth hinsichtlich dessen Vortrags (s. TOP 6):

Wer wertet den Fragebogen aus?
Wo und wann sollen die Ergebnisse veröffentlicht werden?

Wird der Fragebogen summarisch oder wertend ausgewertet?

Dr. Gisbert Gürth weist auf die Schwierigkeit einer qualitativen Auswertung hin, da nach erster Sichtung nicht alle Fragebögen korrekt ausgefüllt wurden. Der Fragebogen werde somit nach bestem Vermögen ausgewertet. Horst Schwarz erwähnt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Rahlstedter.

TOP 10 Beitragsanpassung

Horst Schwarz erläutert die Gründe für eine Anpassung der jährlichen Mitgliedsbeiträge ab 2015.

Der Vorstand schlägt die folgende Beitragsstaffelung vor:

- 50 € für Firmen (bisher 35 €)
- 30 € für Einzelpersonen (bisher 20 €)
- 40 € für Paare (bisher 30 €)
- 10 € für Jugendliche (bisher 1 €)

Karl-Heinz Böttger schlägt alternativ eine Erhöhung des Beitrags für Paare auf 50 € vor.

Entsprechend Horst Schwarz' Vorschlag wird über die einzelnen Tarife getrennt abgestimmt und das folgende Ergebnis erzielt:

- 50 € für Firmen: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- 30 € für Einzelpersonen: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- 50 € für Paare: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- 10 € für Jugendliche: 33 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen



Mitgliederversammlung in der Parkresidenz Rahlstedt

Dr. Gisbert Gürth weist auf die Möglichkeit von Beitragspatenschaften von Vorstandsmitgliedern für Jugendliche hin.

bei zwei Enthaltungen durch Handzeichen für zwei Jahre gewählt.

Eckhard Hübener stellt folgenden Antrag: Die Mitgliederversammlung möge beschließen, den Vorstand zu ermächtigen, den Mitgliedsbeitrag in begründeten Einzelfällen zu ermäßigen.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt: 39 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 11 Entlastung des Vorstandes

Auf Peter Meinckes Antrag hin wird die Entlastung der Vorstandsmitglieder einstimmig beschlossen.

TOP 12 Wahl der Kassenprüfer

Ursula Desel und Peter Meincke werden von der Versammlung jeweils einstimmig

TOP 13 Verschiedenes

Günther Laudan wünscht sich Mitgliedsausweise für die Mitglieder des Bürgervereins zur Erlangung von Vergünstigungen, z. B. bei Ausfahrten und Kinoveranstaltungen. Horst Schwarz antwortet, dies sei bereits vom Vorstand auf den Weg gebracht worden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Horst Schwarz die Versammlung um 21.17 Uhr. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Hamburg, den 23.04.2014
Schriftführer Jörg Meyer

Jahresbericht des Vorstandes

Bei seinem Rechenschaftsbericht über die vergangenen 12 Monate rekapitulierte der Vorsitzende Horst Schwarz noch einmal die Arbeitsschwerpunkte des Vorstandes für 2013.

• Reaktivierung des Freizeitkreises „DU UND ICH“

Nachdem Gisela Lamp sich bereit erklärt hatte, die Leitung zu übernehmen, belebte sie den Freizeitkreis mit neuen Angeboten. In kurzer Zeit entstanden ein Spielenachmittag, ein plattdeutscher Gesprächskreis und ein Computerkurs für Frauen. Auch die Adventsfeier des Bürgervereins organisierte Gisela Lamp, mit großem Erfolg.

Mit der Ev. luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt wurde eine Zusammenarbeit vereinbart. Die Gemeinde stellt ihre Räumlichkeiten für den Freizeitkreis zur Verfügung.

• Erlangung der Gemeinnützigkeit

Es war ein mühsamer und zäher Prozess, aber es hatte sich gelohnt. Nachdem das zuständige Finanzamt seine Zustimmung gegeben hatte, erreichte den Vorstand Anfang Juli 2013 der Bescheid des Registergerichts: der Bürgerverein Rahlstedt e.V. wurde als gemeinnützig anerkannt.

• weiterer Ausbau des Stadtteilarchivs

Die Digitalisierung und Katalogisierung der Exponate wurde weiter vorangetrieben. Eine Datenbank, die das Auffinden von Texten und Bildern erheblich erleichtern soll, befindet sich zurzeit in einer fortgeschrittenen Testphase.

• Beteiligung an den Kulturwochen: Tag der offenen Tür, Stadtteilarchiv, Ausstellung, Schaufenster

Ziel des Archivs ist es immer, den Rahlstedtern die Schätze des Bürgervereins näher zu bringen. Im Rahmen der Kulturwochen wurden zusätzliche offene Tage angeboten, sowie eine Ausstellung mit dem Titel „Baumeister Rahlstedts“ im Rahlstedt Center gezeigt. Eine weitere Maßnahme ist ein

regelmäßiges Themenplakat im Schaufenster des Reformhauses Mucke.

• Gemeinschaftsprojekte: RaKiLi und Kino

Es gibt zwei große Projekte, die gemeinsam mit dem Rahlstedter Kulturverein und dem KulturWerk Rahlstedt betrieben werden.

Der Rahlstedter Kinder LiteraturPreis (RaKiLi) konnte zum zweiten Mal erfolgreich abgeschlossen werden. Mit 38 Geschichten war die Beteiligung zwar deutlich niedriger als bei RaKiLi 2011, die Qualität der eingereichten Texte war aber wieder sehr hoch.

Mit Film ab! werden in Rahlstedt wieder regelmäßig Filme gezeigt. Einmal im Monat öffnet sich der Vorhang. Außer den drei Vereinen beteiligt sich auch die Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt an dem Projekt.

Horst Schwarz konstatierte, dass die gestellten Aufgaben erfolgreich bearbeitet wurden. Er berichtete weiter aus den einzelnen Arbeitskreisen.

Der Arbeitskreis „Rahlstedt“ hatte vor allem ein großes Projekt: ein Konzept für die Gestaltung des Platzes „Bei den Wandseterrassen“ zu entwickeln.

Das Ergebnis wurde im Frühjahr 2014 vor Mitgliedern des Regionalausschuss Rahlstedt präsentiert, die ihrerseits den Betreiber des Restaurants „Schweinske“ dazu eingeladen hatten. Die Umsetzung des Konzepts steht kurz vor dem Abschluss.

Der Arbeitskreis befasste sich auch mit der Radwegstruktur und dokumentierte im Auftrag des Rahlstedter Bündnisses die Schwachstellen.

Weitere Schwerpunkte waren der Wandsewanderweg und ganz besonders die Ersetzung der Brücke am Kundenzentrum.

Der Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ ist nicht nur für die Herausgabe des „Rahlstedters“ und den Auftritt im Internet zuständig. Um den Kontakt zu vielen Interessenvertre-

tern zu halten, besuchen die Mitglieder des Arbeitskreises regelmäßig die Sitzungen des Regionalausschuss Rahlstedt, die Treffen der Stadtteilkonferenzen in Hohenhorst, Rahlstedt-Ost, Großlohe und Meiendorf. Im Bedarfsfall wurden auch Ausschusssitzungen im Bezirksamt besucht. Der Arbeitskreis unterstützt den Vorstand und die anderen Arbeitskreise mit Pressemitteilungen und Veröffentlichungen.

Ein wichtiger Schritt für den Arbeitskreis „Heimatarchiv“ war die Umbenennung in „Stadtteilarchiv Rahlstedt“. Dies trifft die Ausrichtung des Archivs deutlich besser und spricht auch jüngere Rahlstedter mehr an. Der Bürgerverein folgt damit auch dem Sprachgebrauch anderer Stadtteilarchive in Hamburg.

Derzeit sind über 6.000 Bilder, Postkarten und Presseartikel digitalisiert worden und über 700 Objekte wurden bereits in einer Datenbank erfasst, um das Auffinden zu erleichtern. Ein leistungstarker PC und ein spezieller Scanner, die beide durch Troncmittel beschafft werden konnten, unterstützen diese Arbeit.

Der Arbeitskreis „Umwelt & Natur“ arbeitete in den vergangenen 12 Monaten aktiv an der Erstellung eines Leitbildes für das „Haus der Wilden Weiden“ mit. Seine Mitglieder organisierten die Aktion „Hamburg räumt auf...“ für die Bahnhofsumgebung und den Platz „Bei den Wandseterrassen“. Und sie kümmerten

sich um die Pflege des Ehrenmals in der Remstedtstrasse.

Zum Abschluss seines Berichts gab Horst Schwarz einen Ausblick auf die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit.

Einige Vorhaben sind bereits in Bewegung. Dazu gehören die Ersetzung der Wandsebrücke, ein neues Konzept für den Internetauftritt des Vereins und der Ausbau der Gemäldesammlung für das Archiv.

Geplant sind die Mitwirkung am „Runden Tisch“ für die Betreuung der Menschen in der Wohnunterkunft Rahlstedter Strasse 8, ein Stadtteilstadtteilfest zur Erinnerung an die Kleinbahn und der Wiederaufbau des Arbeitszimmers von Jens Cords (mehr dazu auf den folgenden Seiten).

Schon fast traditionell warb Horst Schwarz zum Abschluss seines Berichts um Unterstützung, sowohl in personeller als auch in finanzieller Hinsicht.

Um alle Projekte erfolgreich weiterverfolgen zu können, werden viele helfende Hände benötigt. Auch die finanzielle Unterstützung ist wichtig, die Realisierung der Vorhaben kostet Geld. Der Vorsitzende erinnerte daran, dass der Bürgerverein Rahlstedt jetzt gemeinnützig ist und somit Spendenbescheinigungen ausstellen kann.

die Redaktion

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



Tag & Nacht erreichbar
040 - 68 60 44

Litzowstr. 13 ■ 22041 HH-Wandsbek • Meiendorferstr. 120 ■ 22145 HH-Rahlstedt ■ 040-678 16 47

Bitte gleich notieren

WICHTIGE TERMINE

JUNI 2014

Mittwoch, **25.06.2014** - 15.00 Uhr
Literaturnachmittag

Freitag, **27.06.2014** - 19.00 Uhr
Kino in Rahlstedt

JULI 2014

Samstag, **19.07.2014** - 10.30 Uhr
Busausfahrt der Seniorengemeinschaft Rahlstedt

AUGUST 2014

Sommerpause

Freitag, **29.08.2014** - 19.00 Uhr
Kino in Rahlstedt

SEPTEMBER 2014

Dienstag, **09.09.2014** - 17.00 -
18.00 Uhr
De Börgerverein schnackt platt

Mittwoch, **10.09.2014** -
11.00 - 17.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Stadtteilarchiv Rahlstedt

Sonntag, **14.09.2014** -
15.00 - 17.00 Uhr
Spielenachmittag

Freitag, **26.09.2014** - 19.00 Uhr
Kino in Rahlstedt

Alle Termine finden Sie auch bei uns
im Internet unter
www.bv-rahlstedt.de
in der Rubrik VERANSTALTUNGEN



Tage der Offenen Tür im III. Quartal 2014 im Stadtteilarchiv – Nydamer Weg 18 b

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

am **11. Juni 2014**

Juli/August (Sommerpause)

am **10. September 2014**

von 11:00 bis 17:00 Uhr

weitere Termine gern auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab Doberaner Weg bis
Haltestelle **Schneehuhnkamp**; über den Schneehuhnkamp erreichen
Sie den Nydamer Weg 18 b (5 Minuten Fußweg)



„So etwas will ich auch!“

Stadtteilmuseum Rahlstedt eröffnet

Vor einigen Wochen wurde in der Rahlstedter Straße die Ausstellung „Jens Cords - Künstler aus Rahlstedt“ feierlich eröffnet. Über 130 Gäste waren dazu eingeladen. Die Ausstellung zeigt den Arbeitsplatz von Jens Cords – an dem viele Kunstwerke entstanden sind – und Bilder aus den verschiedensten Perioden des Schaffens von Cords, Werke aus dem Zeitraum 1954 bis 2007 können betrachtet werden.

Das Glück, den Arbeitsplatz von Jens Cords in Rahlstedt erhalten zu können, war verbunden mit der Frage, wo kann man den Arbeitsplatz unterbringen und wie ist er für die Öffentlichkeit zugänglich zu gestalten. Der Auslöser, warum sich der Vorstand des Bürgervereins überhaupt mit diesen Gedanken beschäftigte, lag allerdings drei Jahre zurück.

Damals besuchten Horst Schwarz und Jens Seligmann die Kollegen des Bürgervereins Wandsbek zu einem Informationsaustausch in der Böhmestrasse. Hier besitzt der Bürgerverein Wandsbek ein eigenes

Haus, das für Veranstaltungen, Vorstandssitzungen, Gruppenarbeiten... und als Heimatmuseum genutzt wird.

Nach dem Gespräch hatten die beiden noch Gelegenheit, durch das Museum zu streifen. Mit viel Engagement und viel Liebe zum Detail haben die Wandsbeker Kollegen hier die Vergangenheit wieder lebendig werden lassen. Horst Schwarz sprach damals aus, was beide dachten: „Das will ich auch!“

Seit diesem Abend begann sich Marschrichtung des Bürgervereins Rahlstedt leicht zu verändern. Vor allem das Heimatarchiv war davon betroffen. Das Archiv mit seinen tausenden Fotos und Postkarten, den historischen Adressbüchern, den Originalbildern Rahlstedter Künstler, der zahlreichen Sekundärliteratur und den alten Geländekarten ist der größte Schatz, den der Verein besitzt. Nur präsentieren konnte man den Schatz nicht gebührend, dafür sind die eigenen Räume im Nydamer Weg einfach zu klein.



Originalzimmer im Haus von Jens Cords

Die erste Änderung wurde etwa ein halbes Jahr nach dem Besuch in Wandsbek – mit dem Ziel die Sammlungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen – vorgenommen. Als Vorbereitung begann der Verein Dokumente und Bilder zu digitalisieren und zu katalogisieren. Das Heimatarchiv wurde damit neu ausgerichtet und erhielt damit den Namen „Stadtteilarchiv“. Die Wirkung des Namenswechsels war schon kurze Zeit später spürbar. Plötzlich interessierten sich auch jüngere Rahlstedter für das Archiv und nutzten die Tage der offenen Tür. Fragen nach der Vergangenheit lösten das Anschauen alter Bilder ab.

Immer wieder wurde auf den Sitzungen des Vorstandes diskutiert, wo und wie man ein Stadtteilmuseum realisieren könnte. Die Mitarbeiter im Archiv trieben währenddessen die Digitalisierung der Bestände massiv voran, um die teilweise wertvollen Originale besser nutzen und schützen zu können. Die systematische Katalogisierung zur Wiederauffindung wurde begonnen. Selbst die beiden Ausstellungen im

Rahlstedt Center verfolgten den Zweck, die Rahlstedter für ihr Stadtteilarchiv zu interessieren.

Im Frühjahr 2013 erreichte der Vorstand einen wichtigen Meilenstein. Der Bürgerverein Rahlstedt erlangte trotz aller Unkenrufe die Gemeinnützigkeit. Damit ergaben sich ganz neue Möglichkeiten.

Ende November 2013 erfuhr Vorstandsmitglied Jürgen-Robert Wulff, das sein langjähriger Nachbar und Freund Jens Cords aus Rahlstedt wegziehen würde. Sein Haus sollte verkauft werden, der größte Teil des Hausstandes entweder verschenkt oder ebenfalls veräußert werden.

Dem Vorstand des Bürgervereins wurde schnell klar, welche Chance sich hier bot. Das Arbeitszimmer bot sich als Keimzelle für eine Ausweitung des Stadtteilarchivs an. Mit dem Künstler wurde der Gedanke diskutiert, dem gefiel Idee sehr: sein Arbeitszimmer würde mit Originalmöbeln an einem anderen Ort wieder aufgebaut und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Nachbau im Böttgerhof

Im Bürgerverein war immer klar gewesen, dass das selbst gesteckte Ziel allein nicht zu erreichen war. Gespräche mit dem Rahlstedter Kulturverein zu führen war daher logisch. Mit Hilfe des Kulturvereins konnte auch das derzeit größte Problem gelöst werden: WO soll das Zimmer wieder aufgebaut werden?

Der dem Kulturverein eng verbundene Rahlstedter Unternehmer Karl-Heinz Böttger stellte auf seinem gleichnamigen Hof kostenlos einen Raum zur Verfügung.

Hatte man sich in den vergangenen Jahren vor allem mit Kopfarbeit betätigt, war nun handfeste körperliche Arbeit gefragt. Im Februar 2014 wurden die ersten Möbel in seine neue Heimat im Böttgerhof getragen. Anhand zahlreicher vorher angefertigter Fotos wurde der Arbeitsplatz Stück für Stück wieder aufgebaut. Um die Illusion noch zu verstärken, wurde an einer Wand eine Fototapete angebracht, die nicht nur das Fenster zeigt, das Jens Cords so viele Jahre das Licht für seine Arbeit spendete, sondern auch den Ausblick in seinen Garten.

Für ihre Arbeit nutzen die „Museumswärter“ (wie sie sich selbst scherzhaft nennen) einen Vorteil, den viele professionelle Museen nicht haben, nicht haben können:

sie durften Jens Cords jederzeit um Rat fragen.

Den Aktiven wurde schnell deutlich, dass das Arbeitszimmer allein nicht die Menge an Besuchern anlocken würde, die man sich vorstellte. Eine Ausstellung soll diese Attraktion begleiten.

Dazu wurde im Böttgerhof ein weiterer Raum angemietet. Mit Karl-Heinz Böttger wurde ein günstiger Mietzins vereinbart. Ob also die zusätzliche Ausstellungsfläche für ein Museum erhalten bleibt, wird davon abhängen, ob es dem Vorstand gelingt, weitere finanzielle Mittel aufzutreiben, die den Erhalt sichern.

Am 22. Mai 2014 war es dann soweit, das noch sehr kleine und zarte Pflänzchen namens „Stadtteilmuseum Rahlstedt“ öffnete seine Pforten. Der Bürgerverein ist fest entschlossen, diesen Keimling zu hegen und zu pflegen, damit er einmal ein großes Museum wird.

Jens Seligmann

Öffnungszeiten

jeden Donnerstag, von 11 - 17 Uhr und
jeden 2. und 4. Samstag von 11 - 14 Uhr
Böttgerhof · Rahlstedter Strasse 32a

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung**



solide Abwicklung, keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,
Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

Email: email@warnholz-immobilien.de Internet: www.warnholz-immobilien.de

Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68

Eröffnung einer Ausstellung

Am 22. Mai 2014 wurde die Ausstellung „Jens Cords - Künstler aus Rahlstedt“ feierlich in Anwesenheit von fast 200 Gästen eröffnet.

Wir lassen an dieser Stelle die Bilder und einige Kommentare der Besucher im Gästebuch für sich sprechen.



Jens Cords kurz vor Beginn der Eröffnungsfeier

Beindruckend – schöne Idee: die Fototapete, wodurch die Atmosphäre authentisch wirkt. Viele Besucher, auch Schulklassen, wünscht **K. J.**

Schön, dass ein Rahlstedter Künstler einen Platz in Rahlstedt behält. **U. S-O.**



Herbert Wenzel spricht über Jens Cords

Wunderschöne Bilder und eine schöne Ausstellung, besonders das Zimmer mit der Fototapete beeindruckt!
Herzlichen Dank **D. T.**

Lieber Jens!

Ich danke Dir an Malzeiten sehr viel, Du bist mir nicht nur ein Lehrer gewesen, ich bin Dir und Mary auch freundschaftlich verbunden. Darum wünsche ich Dir für Deine „veränderte“ Lebenszeit das aller, aller Beste. **K.P.**

Ein großer Gewinn für Rahlstedt und eine wunderbare Hommage an einen großen Künstler – vielen Dank! **T. F.**

Mein Jentzi, wie schön, dass Du wieder Näher dran bist bzw. mitten unter uns....



Besucher drängen sich innen...



... und außen

Ich denke doch viel und oft an unsere Treffen bei Espresso und Grappa (gut!!) in Arons Galerie. Schön, dass wir uns so oft dort treffen konnten und schön, dass es Dich gibt!!! G.

Lieber Jens Cords, ich freue mich darüber, dass Sie für Ihre Bilder hier eine neue Heimat gefunden haben und bedauere gleichzeitig, dass wir kein Schwätzchen mehr auf dem Rahlstedter Wochenmarkt halten können. Alle, alles Gute wünschen Ihnen **K. G.**



Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff besichtigt das Cordszimmer

In Erinnerung an meine Lehrjahre bei Jens Cords bin ich dankbar für die Bewahrung seines Arbeitsplatzes. In Mitfreude darüber mit vielen anderen und zugleich in tiefer Dankbarkeit für alles Gelernte. **M. H.**

Toll, diese Ehrung! Längst überfällig! War schön! **S.**

Eine sehr schöne Ausstellung und bedeutend für Rahlstedt. Noch viele schöne Tage und vor allem Gesundheit wünschen **A. M. + A. V.**



2 Rahlstedter Urgesteine im Gespräch: Wera Tränckler und Jens Cords

Lieber Jens,
 Rahlstedt hat nun - Gott sei dank - ein Ort zur Würdigung
 Deines Lebenswerkes. Durch das Engagement vieler guter Geister
 können wir die Vielfalt und Tiefe Deines Schaffens
 erleben. Vielen Dank, sodass Du dies ermöglicht hast,
 viele Dank an Alle, die dies ermöglicht und be-
 gleitet haben. Mögen wir Rahlstedt lange Jahre
 (wie Du) erleben.
 14.11.22.5.2014
 Thomas Ritzenhoff

Lieber Jens, Rahlstedt hat nun – Gott sei dank – einen Ort zur Würdigung Deines Lebenswerkes. Durch das Engagement vieler guter Geister können wir die Vielfalt und Tiefe Deines Schaffens erleben. Vielen Dank an Alle, die dies ermöglicht und begleitet haben. Mögen wir Rahlstedter lange Jahre diesen Genuss erleben.

Thomas Ritzenhoff
 (Bezirksamtsleiter
 Wandsbek)

Auszug aus dem Gästebuch

Literaturnachmittag

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 15 Uhr



bei Hanne-Lore Barthels
im Galileiweg 10

am 25. Juni 2014
Juli/August (Sommerpause)
24. September 2014

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)

*Lesen
macht
Spaß*

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.
Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann bei der Ampel über die Straße gehen

Auf dem untenstehenden Fotos können Sie einige Bücher sehen, aus denen wir gelesen bzw. die wir besprochen haben. Ich habe mich immer bemüht, möglichst einen aktuellen Bezug zu finden, wie z.B. der Ausstellungsbesuch im Auswanderermuseum (Jürnjakob Swehn, der Amerikafahrer) oder die Jubiläumsjahre von Kleist, Heine und Gustav Mahler.

Inzwischen beschäftigen wir uns gern mit Biografien, z.B. Judith Kerr, Sally Perel, Nobelpreisträger Seamus Heaney, von dem wir auch einige beeindruckende Gedichte gelesen haben.

Ich freue mich über weitere neue Mitleser.

H.-L. Barthels





Rahlstedter Kinder LiteraturPreis 2013

Wie bereits im letzten Heft angekündigt, veröffentlichen wir an dieser Stelle die Geschichte der Gewinnerin aus der Altersgruppe 11 bis 14 Jahre.

»Die geheimnisvolle Wachspuppe« von Naomi Sophie Boss wurde ebenfalls mit einem von Heymann gesponserten Büchergutschein in Höhe von 100,- Euro honoriert.

die Redaktion

Naomi Sophie Boss, Schreib-Wettbewerb 2013, Rahlstedter Kinder LiteraturPreis

Die geheimnisvolle Wachspuppe

Eines Tages besuchte ein Mädchen Namens Ling ein Museum mit ihren Eltern. Im Museum kamen sie an einer kleinen blonden Wachspuppe vorbei, die ein Mädchen darstellen sollte. Auffallend war die Nase, die an die Nase eines Ferkels erinnerte. Die Wachspuppe saß auf einer Vitrine, in der eine Moorleiche lag. Zuerst erschrak Ling, doch dann begriff sie, dass die Wachspuppe die Moorleiche war. So musste sie wohl früher zu Lebzeiten ausgesehen haben. Ling ging mit ihren Eltern

weiter durch das Museum. Später kamen sie noch einmal an der blonden Puppe vorbei. Ihre Eltern gingen schon vor, Ling wollte gerade kommen, doch die Puppe fing an mit ihr zu sprechen. Sie sagte: „Ling gehe ins Tunneltal, dort habe ich früher gelebt und gespielt. Keiner interessiert sich mehr für das Tunneltal. Finde etwas darüber heraus, und dort findest du dein Glück.“ „Aber wie soll ich...“, brach Ling ab, denn im nächsten Moment war die Puppe wieder eine leblose Wachsgestalt. Also befolgte Ling die Bitte des Mädchens. Sie fuhr nun jeden Dienstag

LAMBERT
VERWALTUNG · VERKAUF · VERMIETUNG



Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert
freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. 040-60 90 47 00

Kösliner Str. 37a · 22147 Hamburg · www.lambert-immobilien.de

ins Tunneltal, um etwas darüber heraus zu finden. Doch nie fand sie etwas heraus. Zwei Jahre später, mittlerweile war sie schon zwölf Jahre alt, reichte es ihr. Sie sagte sich, dass sie jetzt das allerletzte Mal ins Tunneltal fahren würde, um es diesmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Als sie im Tunneltal ankam begegnete sie einem älteren Herrn. Sie fragte ihn, ob er etwas über das Tunneltal wüsste. Ein Lächeln breitete sich über dem Gesicht des Mannes aus. Er fragte: „Soll ich dir etwas darüber erzählen?“ „Ja bitte“, antwortete Ling. „Also gut.“ Er fing an zu erzählen.

„Hier im Tunneltal herrschte einmal die Eiszeit. Dann stiegen die Temperaturen sehr stark an. Es wurde viel wärmer. Die Gletscher der Eiszeit begannen natürlich zu schmelzen und das Schmelzwasser unter dem Gletscher hat beim Abfließen die Landschaft tunnelartig geformt. Große Rentierherden kamen mit den warmen Temperaturen und mit ihnen die ersten Jäger, die sich hier ansiedelten.“

Ling unterbrach ihn: „Woher wissen Sie das?“ „Es war so“, erklärte der Mann. „Als ich noch ein kleiner Junge war ging ich genauso wie du im Tunneltal spazieren und plötzlich sah ich drei Skelette. „Oh Gott“, rief Ling. „Ja ja!“, sagte der Mann. „Damals lief ich nach Hause zu meinen Eltern und erzählte ihnen die Geschichte. Sie glaubten mir nicht. Also lief ich allein in das Museum für Geschichte und bat dort um Hilfe. Die Leute vom Museum fuhren mit mir ins Tunneltal, sie nahmen die Skelette mit um sie zu untersuchen. Am nächsten Tag lief ich zum Museum, um mal nach Ergebnissen zu schauen. Sie sagten mir, dass die Knochen, die ich da gefunden hatte von echten Steinzeitmenschen waren. Sie sagten mir auch, dass ich eine Menge Geld für diesen Fund bekommen würde, aber ich wollte kein Geld. Ich war einfach nur geschockt. Da sie jetzt diese Funde hatten, wollten sie weiter im Tunneltal forschen. Mit Erfolg. Sie fanden heraus, dass im Tunneltal früher mal Rentiere lebten. Die Leute vom Museum fanden damals Rentierknochen und haben auch Lagerplätze von Rentierjägern entdeckt.“

Ling war beeindruckt. Sie fragte ihn, ob er noch etwas über das Tunneltal wüsste. Er antwortete mit Ja und erzählte weiter. „Aber heute leben wie du siehst keine Rentiere mehr im Tunneltal. Sie starben mit der Zeit aus. Und heute leben zum Beispiel Frösche und Kröten im Tunneltal. „Das Tunneltal ist eines der älteren Naturschutzgebiete in Hamburg.“ Er zeig-



Ruge
BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamant-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



te dabei auf die Landschaft vor ihnen. Sie folgte seinem ausgetrecktem Arm. „Wow!“ staunte Ling und drehte sich zu dem Mann, doch der war verschwunden.

Verwundert stand sie auf und stolperte dabei über etwas hartes und spitzes. Sie bückte sich, um den länglichen Gegenstand aufzuheben. Glatt fühlte er sich in ihren Händen an. Es sah aus wie eine kleine geschnitzte Rentierfigur. Aber was war das? In die Rentierfigur war ein Gesicht hinein geschnitzt. Das war deutlich erkennbar. Es war ein Mädchengesicht mit einer Ferkelnase. „Moment mal, das ist doch das Gesicht der kleinen Wachspuppe aus dem Museum. Ich erkenne ihre Ferkel Nase. „Die Figur muss wohl früher ihr gehört haben“, dachte sich Ling. „Sicher sollte ich sie finden.“

„Vielleicht war es ihr Glücksbringer und nun soll er mir Glück bringen. Sie sagte doch dass ich hier mein Glück finden sollte. Das war ein merkwürdiger Tag, ich sollte jetzt wohl lieber nach Hause fahren.“ Auf dem Nach Hause Weg dachte sie an den alten Mann, der ihr so viel über das Tunneltal erzählt hatte und hoffte ihn irgendwann mal wiederzusehen. Doch sie sah ihn nie wieder. Aber was war das schon wieder? Als sie das kleine geschnitzte Rentier umdrehte, war da noch ein Gesicht hinein geschnitzt und zwar das Gesicht des alten Mannes, der ihr zuzwinkerte. ;)

DAS IST DAS ENDE DER GESCHICHTE
- GESCHRIEBEN VON NAOMI SOPHIE BOSS.



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47

Freizeitkreis DU & ICH des Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Leitung: Gisela Lamp

De Börgerverein snackt platt

De Börgerverein snackt nu platt!! Ik wör mi bannig en höögen, wenn Se ok kummen wörrn! Bi Frogen rop Se mi an: 0176 48 51 19 11

jeden 2. Dienstag im Monat

10.06.2014 - 17.00 h - 18.00 h
- Sommerpause -

09.09.2014 - 17.00 h - 18.00 h

Ort: Gemeindehaus der Martinskirche - Hohwacher Weg 2

+ + + + +

Computerkurs für Frauen

16.08.2014 - 11.00 h - 12.30 h
16.08.2014 - 12.30 h - 14.00 h

Anmeldung unter 0176 48 51 19 11
Ort: Treffpunkt Großlohe

+ + + + +

Wanderguppe

Spielenachmittag

Alle sind willkommen, Kinder, Jugendliche, Alte und Junge, Bürgervereinsmitglieder oder auch nicht!!! Es gibt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zum Selbstkostenpreis. jeden 2. Sonntag im Monat

14.09.2014 - 15.00 h - 17.00 h

Ort: Gemeindehaus der Martinskirche - Hohwacher Weg 2

+ + + + +

Ein neues Kind des Freizeitkreises DU & ICH!!

Einmal im Monat, immer am letzten Samstag, trifft sich eine Wander- / Spaziergruppe unter der Leitung von Frau Erika Grimm.

Bisher waren wir bei den Volksdorfer Teichwiesen, am Alsterwanderweg, in der Fischbeker Heide und im Botanischen Sondergarten

Jeden Monat ein anderes Ziel, Spaziergang ca. 1 Std., dann Kaffee trinken und Spaziergang zurück, teilweise mit Busfahrt (z.B. nach Blankenese).Neue Mitläufer werden gesucht. Weitere Fragen und / oder Anmeldung bei Erika Grimm, Telefon 672 86 93.



A P O T H E K E N

 <p>Claudia Adib-Moghaddam e.K. Apothekerin Düpheid 24 22149 Hamburg Tel.: 040 6 72 57 58 Fax: 040 6 72 93 59</p> <p>Gutenberg- Apotheke</p>	 <p>Greifenberg Christina Gloyer Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg, Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p>Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93</p>	<p>Nordland-Apotheke Christina Gloyer Spitzbergenweg 32 Im Einkaufszentrum Meiendorf 22145 Hamburg · Tel.: 678 65 77 · Fax: 67 94 11 52</p>
<p>Bernstein-Apotheke Beate Thomsen Hermann-Balk-Straße 112 22147 Hamburg Telefon 644 90 02</p>	 <p>Liliencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
 <p>HERZAPOTHEKE <i>Das Gesundheitszentrum am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	<p>Berner Apotheke Helmut Thomsen Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg Telefon 644 90 81</p>
<p>Vital Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p>Hirsch-Apotheke Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00</p>
<p>DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	 <p>Pongs APOTHEKE Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
 <p>Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck</p> <p>Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p> 	 <p>NOVA APOTHEKE Rahlstedt <i>Wir helfen weiter!</i></p> <p>Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlsstedt.de www.nova-apotheke-rahlsstedt.de</p>

KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

SLÖTELBUND UN SLUDERKNOKEN

Günter Wilcken

Fröher weer dat je allens veel eenfacher. Wull ik ut'n Huus gohn, heff ik mien Huusslötel in de Dasch steeken, mien Jack antrocken, - un bün weggohn.

Vundag mutt ik kieken, dat ik ok mien Autoslötel dorbi heff. Un heel sünnnerli wichtig: de Autopopeern. Mien Föhrrschien dörf ik nienich vergeten. To'n Fohrn bruk ik je de Popeern ünnerwegens gorni. Aver schull dat mol ween, dat ik ehr doch vergeeten heff, warr ik seker anhollen un mutt ehr vörwiesen.

Dorüm mutt dat je allens dorbi ween, sünst giff dat Arger. Ik bün nämli so een, wenn ik wat verdwars mook, denn hebbt se mi glieks bi de Bux. Nakloor mutt ik ok de Huusslötel insteeken. Man so'n modern Slötelbund is bannig swoor, wiel dor je alleen vunwegen de Sekerheit dree Huusdöörslötel, un de kumpleet Satz vun all de annern Slötel anbummeln deit, de ik eegens för ünnerwegens gorni bruken doo. Dat is nu aver vunwegen de Fuulheit, nämli de Breefkassenslötel, de Vörkeller- un de Kellerslötel. De Reserv-Autoslötel un de Fohrradslötel bummelt ok noch dor an. Kunn je ween, dat ik mi dat överleggen doo un doch mit'n Fohrrad fohr, wiel dat miteens vun boben dröög is. Tjä, un denn bummel dor noch de groote Marke an mit'n wichtig Identifikatschoons-Nummer op, de is vun de Spoorkass. Schull dat Slötelbund doch mol heidi gohn, dat de Finner dat an de richtige Stee afgeeven kann. Dorüm mutt dat Slötelbund vun twee Pund Gewicht jümmer mit mi ünnerwegens ween. Oh, wat heel wichti is, ik heff je noch de lütte Münz för de Inkoopswogens vergeten, de ok noch an't Slötelbund hangt. Sünst stoh ik dor, heff keen Mark - äh Euro, nee blots dat nich. Dat allens is an so'n lang Tüdelband, wat ik mi ok üm'n Hals bummeln kann. Blots, denn kriegt'n Halspien vun dat Gewicht. Dorüm laat ik lever mien Dasch utbuuln un dat Bändsel ut de Dasch meist bit op'n Bodden rutbummeln. Is je modern, süht'n faken de jung Lüüd mit rümlopen. Denn kann tomindst elkeen sehn: Ik bün ok so'n modern Minschen, de sien Slötelbund an'n buntig Bändsel ut de Buxendasch bummeln lett.

Een groot Malöör is dat aver, wenn mi ünnerwegens infallt, dat ik oplest doch mien lüttjen Sluderknoken vergeeten heff, wat op platt-

düütsch Daschentelefon, un op namaaktes ingelsch, mien Händy is. Dat is natüürli een groot Malöör, wenn ik dat nich dorbi heff. Man wat nu? Een is doch afsluut vun de Welt afsneden. Keen Kontakt nich na buten, een-som un warrafti verlaten föhl ik mi denn. Wat noch veel leeger is, keeneen kann mi anropen.

Un ik kann dorüm ok nich Bescheed geven: „Fruu, ik bün glieks dor. Kannst al de Kantüfeln opsetten“.

Man wat is dat blots langtöögisch un argerli ohn Daschenkommunikatschoons-Sluderknoken. Ik kiek denn niedsch un wat unseker op mien Mitbörger, de bisiet in de Eck steiht, de de Sabelmaschien an't Oohr pressen deit un ievrig de Belevnissen un Probleme dor rinsacken kann. Kunn natüürli ok ween, dat he ok jüst Zoff harr mit sien Deern. Denn is dat natüürli beter, een hett dat Dings vergeten. Niemigmol dreep ik ok een, de geiht achter mi un hett gorkeen Sluderknoken in de Hand. Liekers hett he arig Telefonitis un snackt opregt in'n Gohn mit'n unsichtborn Fründ in Togo - äh to go. Un ik höör keen tweede Stimm. Dach denn aver, de snackt mit sick sül'm. Is villicht nich kloor in'n Kopp. Ik kiek mi üm. Nee warrafti, he snackt nich mit mi un ok nich mit sick sül'm. Ik wunner mi, de hett aver doch keen Händy an't Ohr. Snack de spööklich mit'n Ünnererdschen ... ?

Nüüli weer'k op de Rulltrepp in't Koophuus. Opstunns höör'k direktemang achter mi een argerli un luut Fruunstimm. Liek so as vun mien Fruu, wenn se mi vertiefelt socht: „Hallo, du. Wo steckst du denn? Ich such dich überall.“ Ik verfehr mi bannig, treck den Kopp twüschen de Schullern un kiek mi wat verbiestert un argdenken üm. Dor schreet mi doch warraftig'n frömde Fruu vun achtern an. Ik dach al, mien Fruu harr mi nu funnen. Wi harrn uns nämli trennt, wiel - se kiek jümmer anner Saken as ik. Un wenn wat besünners is, denn pingelt dat foorts bi mi in de Buxendasch ...

Liekers, ik segg jo - du föhlst di je glieks nackelt, wenn du keen so'n lüttes Wunnerdings dorbi hest. Ohn Händy ut'n Huus gohn? Nee, loot man, blots dat nich. Dat is mi je sünst soo, as wenn ik blots in'n Ünnerbux op de Straat goh ...

Stadtteilmuseum Rahlstedt

Spendenaufruf zur Unterstützung der Einrichtung unseres neuen Stadtteilmuseums für Rahlstedt

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Rahlstedt e.V.

Liebe Rahlstedter Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde und Förderer des Stadtteilmuseums, der Aufbau des „Stadtteilmuseums Rahlstedt“ wurde mit der Ausstellung „Jens Cords – Künstler aus Rahlstedt“ erfolgreich in Angriff genommen. Viele Besucher erlebten bei sonnigem Wetter die Eröffnung. Der Arbeitsplatz des Künstlers war ein Anziehungsmagnet. Die Ausstellung ist nun regelmäßig geöffnet. Wir sind voller Zuversicht, dass uns weitere Interessierte besuchen und helfen, das Stadtteilmuseum fest zu etablieren.

Die Mitglieder des Bürgervereins haben durch die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages die Basis für die Finanzierung des Vorhabens gelegt. Das Mehr an finanziellen Mitteln wird aber erst ab 2015 wirksam. Ausgaben im Jahr 2014 sind notwendig für die Einrichtung und die laufenden Kosten. Die Ersparnisse des Vereins reichen nur knapp für die Unterhaltung bis zum Jahresende 2014. Die Gründung eines Förderkreises wird vorbereitet. Aber auch dieses Geld kommt mit einer zeitlichen Verzögerung. Der Aufbau des Mu-

seums erfordert für das zweite Halbjahr zusätzliche Mittel.

Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung in Form einer Geldspende. Wie können Sie uns helfen? Bitte überweisen Sie uns einen kleinen oder großen Geldbetrag als Ihre Mitwirkung zur Einrichtung des Stadtteilmuseums Rahlstedt.

Postbank Hamburg
(BLZ 200 100 20) Konto-Nr. 2871 43-200
IBAN: DE92 2001 0020 0287 1432 00
BIC: PBNKDEFF200
Stichwort: Spende Stadtteilmuseum

Alle Unterstützer werden auf unserer Webseite und auf einer im Stadtteilmuseum aufgestellten Tafel genannt werden. Für Spenden kann auf Wunsch eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung ausgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Schwarz

für den Vorstand des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
 Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg. Vorsorge zu Lebzeiten.
Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
 Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg · info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de



Rahlstedter Go-Club

In der letzten Ausgabe des „Rahlstedter“ durfte ich an dieser Stelle über die engagierten Mitglieder des Schachclubs Caissa Rahlstedt berichten. Für die aktuelle Ausgabe zog es mich wieder zu einem Brettspiel.

Im Gymnasium Oldenfelde treffen sich wöchentlich am Dienstag von 18.00 bis 22.00 Uhr die Mitglieder des Rahlstedter Go-Clubs. Das ca. 4000 Jahre alte Go-Spiel hat seine Wurzeln in China und wurde in Japan zur Höchstform kultiviert. Bei meiner Ankunft im Spielraum wurde ich sofort

einsvorsitzenden Patrick Brunner gelang es schnell, mein Interesse zu wecken und den Abend kurzweilig werden zu lassen.

Patrick Brunner ist seit einigen Jahren begeisterter Go-Spieler und freut sich immer wieder auf die großen, teilweise internationalen Turniere. In Rahlstedt findet jährlich im November das „Rahlstedter Tengen“ statt, ein Turnier, zu dem etwa 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland zusammenkommen. Die Veranstaltung hat bundesweit bei Go-Spielern einen hervorragenden Ruf und macht Rahlstedt über die Hamburger Grenzen hinaus bekannt.



Thomas Nohr (links) und Patrick Brunner (rechts) zeigen Jörg Meyer (Mitte) ein paar Grundzüge des Go-Spiels

freundlich begrüßt und mit den Spielregeln vertraut gemacht, die recht einfach zu erlernen sind. Die Spielvarianten sind jedoch sehr vielfältig. Gespielt wird mit linsenförmigen schwarzen und weißen Steinen auf einem Gitternetz. Ziel des ist es, mit den eigenen Steinen ein möglich großes Gebiet abzugrenzen. Den Sieg bringt am Ende das größere Gebiet, aber auch eventuell „gefangene“ Spielsteine des Gegners werden in die Wertung mit einbezogen. Dem Ver-

treten sind und gemeinsam Spaß am Spiel haben. Thomas Nohr betreut auch im Rahmen einer Schul-AG den Go-Nachwuchs.

Kontakt über Patrick Brunner: Telefon 040/6015095 oder 0176-48848574, patrickbrunner@live.de

Jörg Meyer
(Fotograf: Michael Schulze)

Bus-Tagesfahrten mit der Seniorengemeinschaft Rahlstedt eV.

12.07.2014

Grillspaß am Ufer der Elbe.

Anreise mit dem Bus an die Elbe nach Kollmar. Hier werden Sie im Restaurant mit einem bezaubernden Blick über die Elbe zum Grillbüffet „satt“ erwartet. Anschließend Weiterfahrt nach Glückstadt, wo Sie noch Zeit haben für individuelle Erkundungen oder zum Kaffee trinken.

Abfahrt ZOB Rahlstedt 10.30 Uhr. Preis pro Pers. inkl. Busfahrt / Grillbüffet 34,00 Euro.

19.07.2014

Heute geht die Fahrt in die Holsteinische Schweiz nach Dersau,

wo Sie im Restaurant zum Mittagessen erwartet werden.

Kasselerplatte „Altes Land“ mit Preiselbeeren - Apfelscheibe, Gemüse, Bratkartoffeln und Vanilleeis, Fruchtsoße, Sahne.

Im Anschluss Weiterfahrt mit dem Schiff nach Plön. Hier haben Sie Zeit für individuelle Erkundungen und zum Kaffeetrinken.

Abfahrt ZOB- Rahlstedt 10.00 Uhr Preis inkl. Busfahrt, Mittagessen, Schifffahrt 35,00 Euro.

23.08.14

Alster-Kanal-Fahrt

Hamburg vom Wasser aus zu erleben und kennen zu lernen, macht den Reiz unserer Tour aus.

Sie fahren unter Brücken, an lauschigen Gärten vorbei und blicken in die Parks der Bürgerhäuser und Villen.

Treffen 14.00 Uhr Jungfernstieg. Dauer : 2 Stunden. Teilnehmergebühr 15,50 Euro. Möglichkeit zum Kaffeetrinken am Bord.

04.10.2014

Großes Schlachtfest mit Akkordeonmusik

Ausflug in die Lüneburger Heide. Hier werden Sie zum großen Schlachtbüffet (z.B. Bauchfleisch, Grützwurst, Schweinebraten, Kasseler, Haxe, Spanferkelbraten, Rippenbraten, Sülze, Sauerkraut, Bratkartoffeln, usw.) erwartet. Anschließend Möglichkeit zum Kaffee trinken mit Akkordeonmusik zum Mitschunkeln und Mitsingen, sowie die Gelegenheit die Schlachtspezialitäten und Räucherfisch einzukaufen.

Abfahrt ZOB Rahlstedt 10.00 Uhr. Preis pro Person inkl. Busfahrt, Mittagessen und Unterhaltungsprogramm 29,50 Euro.



ACHTUNG

Mitglieder des Bürgerverein Rahlstedt e.V. zahlen weniger!!

Bei allen **Tagesfahrten** der Seniorengemeinschaft erstattet Ihnen der Bürgerverein 2,- Euro vom Reisepreis zurück. Fragen Sie Herrn Mamerò nach einer Erstattungsgutschein.



Holger Mamerò

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat.
Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

STADTTEILSCHULE ALTRAHLSTEDT
KLASSEN 9, 10 MIT KAREL LADEN SIE ZUR

VERNISSAGE

AM 20. JUNI 2014 UM 17:30 UHR
RAHLSTEDT CENTER IM 1. OG.



Thema: „DIE ÄLTESTEN GEMÄLDE DER MENSCHHEIT“

EINLADUNG

Die Beteiligten des Wahl Pflicht Kurses „Malen und Zeichnen mit Karel“ laden Sie herzlich zur Vernissage ein. Wir haben uns mit dem Thema „DIE ÄLTESTEN GEMÄLDE DER MENSCHHEIT“

In Unterricht befasst und stellen unsere erbrachte Leistung dem Betrachter vor. Liebe Gäste Ihre Bewertung ist für uns sehr wichtig, kommen sie. Die Ausstellung ist bis zum 30. Juni geöffnet.

VERANSTALTUNGEN DER PARKRESIDENZ RAHLSTEDT

IM RAHMEN DER
RAHLSTEDTER KULTURWOCHEN,
SEPTEMBER 2014

Donnerstag, 4. 9. 2014, 19:30 Uhr

„LES ESPRITS VAGABONDS“

Ob als Solistin, mit Orchestern oder als Kammermusikerin tritt die Pianistin Aurélie Namont in ganz Europa auf. Das Leben und die künstlerische Wirkung in Paris und Hamburg prägen ihr Repertoire: So steht französische Musik für ihre Herkunft aus der Normandie und für die Studienzeit in Paris. Die Affinität zu den Werken deutscher Komponisten ist u.a. dem Einfluss ihres Studiums bei Prof. Evgeni Koroliov geschuldet, der für Aurélie Namont zu ihrer größten Inspiration wurde. Diese „Wanderung der Seele“ verfolgt sie im künstlerischen Sinne in ihrem Soloprogramm „Les Esprits Vagabonds“ weiter, das u.a. Werke von Mozart, Brahms, Bartok und Debussy beinhaltet.

Eintritt: 10,- €

Donnerstag, 11. 9. 2014, 19:30 Uhr

BEAUTIFUL SONGS

„STELLA'S MORGENSTERN“ ist ein Trio um die exzellente Sängerin und Expertin für jiddische Musik, STELLA JÜRGENSEN, den Gitarristen Andreas Hecht und den Cellisten Matthias Ricardo Müller. 2 Stimmen, 6 Hände und 13 Instrumente nehmen das Publikum auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle mit, denn die „Beautiful Songs“ erzählen von den Höhenflügen der Liebe, aber auch von Abschied und Trennung. Für die Zuschauer ist es ein Leichtes, sich in den heiteren Songs, die zum Tanz animieren, oder in den melancholischen Balladen wiederzufinden.

Eintritt: € 10,-



PARKRESIDENZ RAHLSTEDT

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem

Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

- ♣ Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
- ♣ Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
- ♣ Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
- ♣ Parkartige Gartenanlage mit Teichen und Spazierwegen
- ♣ Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
- ♣ Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
- ♣ Pflegestation und ambulante Hauspflege
- ♣ Tiefgarage
- ♣ Keine Kautions-, keine Mietvorauszahlung

PARKRESIDENZ GREVE & CO
Parkresidenz Rahlstedt
Rahlstedter Str. 29 • 22149 Hamburg-Rahlstedt
Telefon: 040 / 67 37 3 - 0 • Fax: 040 / 67 37 3 - 500
info@parkresidenz-rahlstedt.de
www.parkresidenz-rahlstedt.de


PREMIUM
RESIDENZEN

Donnerstag, 18. 9. 2014 19:30 Uhr
IN PAGANINIS FUSSTAPFEEN

Für David Wurm ist die Musik eine gottgegebene Passion. Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt er Violine - enthusiastisch und hingebungsvoll - zumal sich dieser Zustand noch gesteigert hat, seitdem Davids Traum von einer richtig guten Geige 2013 in Erfüllung ging. Der kürzlich vierzehn Jahre alt gewordene Jungvirtuose feierte bereits viele Erfolge: Sein überragendes Talent als Soloviolinist, das seit einiger Zeit von der „Franz-Wirth-Gedächtnis-Stiftung“ gefördert wird, wurde mit gleich drei Siegen in verschiedenen Musikwettbewerben anerkannt. Für sein Konzert in der Parkresidenz wählte er Stücke von u.a. E. Ysaye, M. Ravel und N. Paganini, sowie das Doppelkonzert von J. S. Bach, das David Wurm zusammen mit seinem Pädagogen Vladimir Anochin spielen wird. Am Klavier: Nadja Kremer.
 Eintritt: 10,- €

Donnerstag, 25. 9. 2014, 19:30 Uhr
NEW ORLEANS FEETWARMERS

Intensiv warm wird einem ums Herz, und warme Füße gibt es als Zugabe, wenn die Band namens „NEW ORLEANS FEETWARMERS“ - voll in ihrem Element - zum Dixieland, zur Hot-Dance Music, zu Blues, Balladen sowie zum Ragtime-Piano und zum Boogie-Woogie antritt. Musikalische Finesse, farbenreicher Sound und rhythmische Eleganz bringen die prädestinierten Jazzer ihrem Vorbild, dem „Halfway House Orchestra“ (HHO) aus New Orleans, frapierend nah. In der besonderen Besetzung - Kornett, Klarinette/Saxophon, Piano, Banjo und Kontrabass - begeistern die „NEW ORLEANS FEETWARMERS“ das Publikum von Genua bis Göteborg und erlangten u.a. vier Auszeichnungen europäischer Jazzfestivals.
 Eintritt: € 12,-

Karten-Vorverkauf täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr und an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt
 Rahlstedter Str. 29. Tel.: 67 37 3-0

Personen und Fakten - Rund um Rahlstedt -

Jahreshauptversammlung des RAHLSTEDTER KULTURVEREIN e.V. - **Generationenwechsel im Vorstand**

Wie bereits bei der Mitgliederversammlung 2013 angekündigt, standen die Vorsitzende, Heide-Marie Seubert, und die Schriftführerin, Wera Tränckler, in diesem Jahr nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Als Kandidaten wurden Carmen Hansch und Martina Seeger vorgeschlagen, die von den anwesenden Mitgliedern jeweils einstimmig gewählt wurden.

Somit ist **Carmen Hansch** die neue Vorsitzende des Rahlstedter Kulturverein e.V., Martina Seeger übernimmt die Position der Schriftführerin. Schatzmeister Ole Thorben Buschhüter wurde ebenfalls einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Alter und neuer Vorstand betonten in ihren kurzen Ansprachen die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Rahl-

stedt, die in Zukunft noch weiter ausgebaut werden soll.

Der Bürgerverein wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg bei seiner Arbeit.



Carmen Hansch bedankt sich für das Votum der Mitglieder

Mitgliederversammlung beim Förderverein Aktives Hohenhorst e.V.

Am 25.03.2014 hatte der Förderverein zu seiner zweiten Mitgliederversammlung im **Haus am See** eingeladen. Im Bericht des Vorstandes erläuterte der Vorsitzende Manfred Geweke die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres. Diese bestand vor allem darin, die zahlreichen organisatorischen Hürden zu nehmen, die mit der Neugründung eines Vereines einhergehen. Eintrag ins Vereinsregister, Beantragung der Gemeinnützigkeit und Kontoeröffnung, um nur einige zu nennen. „Manchmal kam man sich vor, wie bei einem Sketch von Lorient.“ berichtete Manfred Geweke augenzwinkernd.

Aber auch die Kontaktpflege wurde im ersten Jahr groß geschrieben. Er berichtete von vielen Treffen und Besuchen, um den Förderverein bekannt zu machen. Auf den frei gewordenen Platz einer Beisitzerin wählten die Mitglieder Gisela Richter (U99), die damit die Aufgaben von Olga Hammerschmidt übernimmt. In einer weiteren Abstimmung wurde die vom Vorstand beantragte Satzungsänderung angenommen. Diese erlaubt der Schatzmeisterin, das Vereinskonto online zu führen, was die Arbeit deutlich erleichtert.

Manfred Geweke freute sich, dass die organisatorischen Arbeiten weitestgehend abgeschlossen seien und man nun beginnen könne, inhaltliche Arbeit zu leisten.



HAMBURG RÄUMT AUF.. und der Bürgerverein Rahlstedt e.V. auch. Am 22. März haben Mitglieder und langjährige Mitstreiter in den Strassen Doberaner Weg, Wandseterrassen und Mecklenburger Str. wieder Müll gesammelt. 20 Säcke mit Müll kamen zusammen. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich bei allen Helfern für die geleistete Arbeit.



Neue Doppeleiche im Liliencronpark - Baumspende und Pflanzaktion durch die Familie Carlsson.

Schon einmal hatte die Familie eine Doppeleiche gestiftet, doch diese war leider eingegangen. Anfang April haben Sven-Olof Carlsson und sein Sohn Oscar jetzt erneut eine Doppeleiche gepflanzt. Diese wurde im Liliencronpark hinter dem Stein mit der Abbildung des Wappens von Schleswig-Holstein und dem Schriftzug „Up ewig ungedeelt“ gesetzt.



Bürgerverein und Kirchengemeinde vereinbaren Zusammenarbeit

Der Bürgerverein Rahlstedt e.V. und die Ev. luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt beschließen eine Zusammenarbeit.

Die Kirchengemeinde und der Bürgerverein wollen das Angebot an Freizeitveranstaltungen (mit Themen aus: Kultur, Wissen und Bildung und Unterhaltung) ausdehnen.



Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
✓ Fenster, Türen
✓ Innenausbau
✓ Einbruchschutz
und mehr...



Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

Damit ist beabsichtigt, die Bindung der Bürger zu Rahlstedt und zu den Trägern der Vereinbarung zu verbessern. Die Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt unterstützt dieses Anliegen dadurch, dass sie freie Räume zur Verfügung stellt.

Andrea Weigt: „Der Kirchengemeinderat hat es sich - neben der Arbeit nach innen - auch zum Ziel gesetzt, dass die Gemeinde sich in den Stadtteil einbringt.“

Damit können Veranstaltungen angeboten werden, die im Gemeindehaus an der Martinskirche (Hohwacher Weg 2) stattfinden. Konzipiert und umgesetzt werden die Veranstaltungen vom Freizeitkreis DU UND ICH des Bürgervereins, unter der Leitung von Gisela Lamp.

Erste Angebote wurden bereits durchgeführt. So trifft sich bereits regelmäßig ein plattdeutscher Gesprächskreis. Außerdem findet einmal im Monat ein Spielnachmittag statt.

Horst Schwarz: „Ich bin sehr zufrieden mit dieser Ausweitung unseres Veranstaltungsangebotes und überzeugt, dass das Angebot von unseren Bürgern gern genutzt wird. Beide Partner können hier eine Menge dazu beitragen.“

Die Vorsitzenden der Vorstände von Kirchengemein-

de und Bürgerverein, Pastorin Andrea Weigt und Horst Schwarz freuen sich auf die Zusammenarbeit



MEIENDORF 250 - Stadtteilstadtteilfest anlässlich dreier Jubiläen

Die Freiwillige Feuerwehr Meiendorf (125 Jahre), der Meiendorfer Sportverein (65 Jahre) und die Schützengilde Meiendorf (60 Jahre) feiern in diesem Jahr ein Jubiläum, das zusammen 250 ergibt.

„Ein schöner Anlass, um dafür ein Stadtteilfest zu organisieren“, sagte Claudia Folkers, Leiterin der Stadtteilkonferenz Meiendorf und Hauptorganisatorin des Festes.



Buntes Treiben in der Saseler Strasse

Bei herrlichem Wetter präsentierten sich Vereine, Schulen, Unternehmen und Parteien auf der Saseler Strasse von der B75 bis zur Lofotenstrasse. Flohmarktstände ergänzten das bunte Treiben auf der Strasse.

Ein mehr als umfangreiches Bühnenprogramm sorgte von 10 bis 18 Uhr für gute Laune. „Für die Bühne vor dem BiM (Bürgerhaus in Meiendorf) haben wir so viele Anmeldungen, das uns kaum Zeit für einen Umbau bleibt.“ freut sich Claudia Folkers, „Aber irgendwie werden wir das schaffen.“ lachte sie.



Horst Schwarz und Andrea Weigt

Die Redaktion der Meiendorfer Zeitung hat die Jubiläen zum Anlass genommen, eine umfangreiche Festschrift herauszugeben, die einen spannenden Einblick in die Entstehungsgeschichte der drei Jubilare gibt.

Auch der Bürgerverein Rahlstedt präsentierte sich bei dem Strassenfest mit einem Informationsstand. Interessiert blättern Besucher in den Bilderalben des Stadtteilarchivs und freuten sich über ältere Ausgaben des „Rahlstedters“, die ihnen entgangen waren.

Unterstützt wurde der Infostand des Bürgervereins durch ihre beiden jüngsten Mitglieder, Matthias und Tobias Lamp. Wenn es am eigenen Stand mal langweilig wurde, vergnügten sich die beiden mit den Spielen des Standnachbarn MSV.



Jubiläumsfeier die Zweite: Die Freiwillige Feuerwehr Meiendorf feierte ihr 125jähriges Jubiläum darüber hinaus mit einem Empfang in der Aula des Gymnasiums Meiendorf. In launigen Reden wurde an den Anlass der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr (Brand eines Gasthauses) und an die Bedeutung der Feuerwehr für das Zusammenleben im Stadtteil erinnert.

Innensenator Neumann lud die Partner – und zwar nur die Partner- der Feuerwehrmänner und –frauen zu einer Rathausbesichtigung mit anschließendem Kaffee und Kuchen ein. Alle waren sich einig, dass ohne die aufopfernde Tätigkeit der Partner, die FF Meiendorf nicht 125 Jahre alt geworden wäre.



Wahlergebnis der **Bezirksversammlungs-wahl** aus Rahlstedter Sicht:

Über die Bezirksliste wurden Eckart Graage und Gisbert Gürth (beide CDU), Ortwin Schuchardt und Lars Kocherscheid-Dahm (beide SPD) sowie Oliver Schweim (Grüne) gewählt.

Im Wahlkreis 8 Rahlstedt-Nord (Oldenfelde / Meiendorf) wurden Marlies Riebe und Frank Rieken (SPD) sowie Claudia Folkerts (CDU) und Karin Jung (Grüne) gewählt.

Im Wahlkreis 9 Rahlstedt-Süd (Rahlstedt) wurden Michael Ludwig-Kircher und Carmen Hansch (SPD) sowie Florian Drebber (CDU) gewählt.



90. Geburtstag des **Bürgervereins Oldenfelde**: Mit vielen Gästen feierte der BV-Oldenfelde seinen 90.Geburtstag. In den Redebeiträgen des Vorsitzenden Schuy, des Bezirksamtsleiters Ritzenhoff und der Vorsitzenden der Hamburger Bürgervereine Gundelach wurde an die Entwicklung des Bürgervereins von der Siedlungsgemeinschaft zum Bürgerverein erinnert. Der Pastor der Kirchengemeinde Oldenfelde-Meiendorf Christiansen erinnerte darüber hinaus daran, dass der Bürgerverein - neben anderen Institutionen im Stadtteil - immer wieder dafür sorgt, dass sich im Stadtteil ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln kann.

Nach den Reden ergab sich für viele Gäste die Gelegenheit diese Themen beim Small-Talk zu vertiefen.

Der RAHLSTEDTER wünscht dem Bürgerverein Oldenfelde weiterhin erfolgreiches Wirken im Stadtteil.

*Ekkehard Wysocki
(Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft)
mit Assistenz von Jens Seligmann*

In eigener Sache

Wir werden oft gefragt, warum jemand Mitglied im Bürgerverein Rahlstedt werden soll. Die Frage lässt sich leicht beantworten: die Ehrenamtlichen des Bürgervereins setzen sich für ihren und Ihren Stadtteil ein, um ihn

noch lebens- und liebenswerter zu machen. Stadtteilarchiv, Kino, Wandsebrücke, Kinder-Schreibwettbewerb (RaKiLi), Wandsewanderweg, Radwege, Wandseterrassen und Stadtteilmuseum sind nur einige der

Punkte, die auf unserer TO-DO-Liste stehen.

Das alles kostet Geld und Kraft. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere Arbeit finanziell. Wenn Sie sich zudem auch noch aktiv beteiligen, freut uns das umso mehr.

Der Bürgerverein verbessert die Lebensqualität in unserer Stadtteils. Dies leisten wir nicht nur für andere. Die Freizeit für das Gemeinwohl einzusetzen, ergänzt das persönliche Wohlbefinden. Man muss nicht immer nach dem Staat rufen. Wir sind überzeugt, dass wir in den meisten Fällen die Bedürfnisse der Gesellschaft besser erkennen und schneller umsetzen können. Kommen Sie zu uns und probieren Sie es aus.

Aber der Bürgerverein bietet für den Beitrag eine Reihe von finanziellen Vorteilen, die Ihnen sofort zu Gute kommen.

Mitglieder des Bürgerverein Rahlstedt e.V.

- erhalten den „Rahlstedter“ viermal im Jahr frei Haus;
- bezahlen in dem gemeinsam mit dem

KulturWerk und dem Kulturverein betriebenen Kino verminderten Eintritt von 3,- Euro, statt 5,- Euro für Nichtmitglieder;

- erhalten bei den Tages-Busausfahrten der Seniorengemeinschaft Rahlstedt eine Erstattung von 2,- Euro;
- zahlen bei Veranstaltungen im Bürgerhaus in Meiendorf (BiM) den Eintritt für Mitglieder.
- erhalten auch bei dem „Computerkurs für Frauen“ im Treffpunkt Großlohe eine Ermäßigung von 2,- Euro;
- zahlen grundsätzlich bei Sonderveranstaltungen des Freizeitkreises DU UND ICH einen geringeren Beitrag (der Besuch des Botanischen Sondergartens war für Mitglieder sogar kostenlos).

Sie sehen, die Mitgliedschaft im Bürgerverein dient nicht nur einem guten Zweck, Sie sparen auch Geld. In diesem Sinne - die Beitrittsklärung zum Bürgerverein Rahlstedt finden Sie auf der nächsten Seite.

Der Vorstand

Mitglieder

Wir wünschen unseren Mitgliedern für das neue Lebensjahr alles Gute, neben Zufriedenheit und Wohlergehen insbesondere auch eine gute und stabile Gesundheit. Wir sprechen diese Wünsche für alle Mitglieder aus, die ihren Geburtstag in den vergangenen Monaten feiern konnten. Die nachstehend genannten Mitglieder haben einen runden Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr oder ein hohes Lebensalter erreicht.

Geburtstage

März 2014

Gisela von Fischer-Treuenfeld (06.)
 Prof. Dr. Herbert Strasser (10.)
 Sonja Koch (13.)
 Erika Kriz (13.)
 Horst Schwarz (14.)
 Sigrid Mietzsch (20.)
 Walter Prahst (23.)
 Lisa Brandt (27.)
 Ilse Karmann (31.)

April 2014

Ursula Ruge (11.)
 Dr. Günther Wiegmann (13.)
 Leni Lorenzen (19.)
 Karl-Heinz Wieckhorst (19.)
 Robert Nirrnheim (19.)
 Inge Nupnau (24.)
 Karl-Heinz Warnholz (24.)
 Ingeburg Alvensleben (30.)

Mai 2014

Dr. Kurt Köppen (09.)
 Jürgen Nagorny (13.)
 Helga Meyer (22.)
 Lisa Mirow (23.)
 Helma Fink (29.)

Neue Mitglieder

Gutenberg-Apotheke, Ehepaar Heineke,
 Elke Krüss, Ehepaar Lenuck, Guido



BEITRITTSERKLÄRUNG

zum Bürgerverein Rahlstedt e. V.

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Ich / Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt per _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Firma / Verein o.ä. _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

Einzelpersonen: 20,- Euro - Ehepaare / Partner: 30,- Euro

Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre): 1,- Euro (dieser Beitrag wird in bar erhoben)

Firmen / Vereine: 35,- Euro

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir zahlen eine einmalige Spende bei Beitritt in Höhe von _____ Euro.
 (Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige
 Spendenbescheinigung ausstellen. **Bitte beachten Sie unser SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite**)

SEPA-Lastschriftsmandat - (dies ist bei der ehrenamtlichen Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 76 ZZZZ 0000 2850 42
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige(n) den Bürgerverein Rahlstedt e.V. den Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ Euro von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Rahlstedt e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

Anschrift des Kontoinhabers:

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

BIC: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich / Wir wurde(n) geworben durch: _____

Bürgerverein Rahlstedt e.V. · Nydamer Weg 18 b · 22145 Hamburg-Rahlstedt
 Telefon / Telefax: 040 - 678 95 03 - Mobil: 0176-48 51 19 11

Konto:
 Postbank Hamburg (BLZ: 200 100 20) Kto.-Nr.: 2871 43 200
 IBAN: DE92 2001 0020 0287 1432 00 - BIC: PBNKDEFF200

Stadtteilarchiv: Tag der offenen Tür jeden zweiten Mittwoch im Monat, von 11.00 bis 17.00 Uhr (oder nach Absprache)



Markt 5 • 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65 • Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de

Verlag

Satz

Druck

Kalender

www.soeth-verlag.de



2020
2019
2018
2017
2016
2015
2014

Landgasthof

»**BRAAKER KRUG**«

Inh. Familie Steenbock
Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

Gepflegtes Bier
Herzhaftes Essen

E *Feinkost Hinrichs*
EDEKA

EDEKA Feinkost Hinrichs • Brockdorffstr. 94-96 • 22149 HH
Telefon: 040 / 673 91 353 • Fax: 040 / 673 91 354
Mail: hinrichs.nord@edeka.de



DOLBERG & PARTNER Das Firmennetzwerk in Hamburgs Nord-Osten
Email: info@dolbergundpartner.de

DOLBERG & PARTNER
Firmennetzwerk in Hamburgs Osten



www.dolbergundpartner.de

- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

REITER

HAUSTECHNIK

GERHARD REITER GmbH

Bekassineau 20
22147 Hamburg
Tel. 6 47 01 78